



2. billigt



weiter zu verbessern, und über den Konferenzausschuss über die Bereitstellung von Konferenzdiensten für diese Organe Bericht zu erstatten;

23. ist sich der Bedeutung bewusst, welche den Sitzungen regionaler und anderer wichtiger Gruppen von Mitgliedstaaten für den reibungslosen Ablauf der Tagungen der zwischenstaatlichen Organe zukommt, ersucht den Generalsekretär, dafür zu sorgen, dass allen Anträgen auf Konferenzdienste für die Sitzungen regionaler und anderer wichtiger Gruppen von Mitgliedstaaten so weit wie möglich entsprochen wird, und ersucht das Sekretariat, die Antragsteller so frühzeitig wie möglich über die Verfügbarkeit von Konferenzdiensten, einschließlich Dolmetschdiensten, sowie über Änderungen, die sich vor den Sitzungen ergeben könnten, zu unterrichten;

24. stellt fest, dass der Anteil der an den vier Hauptdienstorten abgehaltenen Sitzungen regionaler und anderer wichtiger Gruppen von Mitgliedstaaten, für die Dolmetschdienste bereitgestellt wurden, 2015 bei 83 Prozent lag, gegenüber 85 Prozent im Jahr 2014 und 93 Prozent im Jahr 2013, und ersucht den Generalsekretär, auch weiterhin innovative Wege zur Bewältigung der Schwierigkeiten zu nutzen, denen sich Mitgliedstaaten infolge mangelnder Konferen [(i)-5.md5 (ta)-e Kme köie

32. ersucht den Generalsekretär, seine Anstrengungen zur Verbesserung der Konferenzbetreuung an den vier Hauptdienstorten fortzusetzen, unter anderem durch die Bekämpfung oder Beseitigung e

ren der Büros der Vereinten Nationen in Genf, Nairobi und Wien für die Konferenzmanagementpolitik, die operativen Tätigkeiten und die Ressourcennutzung abzuschließen, ersucht den Generalsekretär, der Generalversammlung auf ihrer zweiundsiebzigsten Tagung Bericht zu erstatten, und verweist in dieser Hinsicht auf Abschnitt III Ziffer 15 ihrer Resolution 66/233, Abschnitt III Ziffer 2 ihrer Resolution 67/237, Ziffer 38 ihrer Resolution 68/251, Ziffer 48 ihrer Resolution 69/250 und Ziffer 37 ihrer Resolution 70/9;

40. nimmt Kenntnis von den im Rahmen des integrierten globalen Managements unternommenen Initiativen zur Straffung der Verfahren, zur Erzielung von Größenvorteilen und zur Verbesserung der Qualität der Konferenzdienste und betont in diesem Zusammenhang, wie wichtig es ist, die Gleichbehandlung des Konferenzbetreuungspersonals sicherzustellen und dafür zu sorgen, dass der Grundsatz der gleichen Einstufung für gleiche Arbeit an den vier Hauptdienstorten befolgt wird;

41. erklärt erneut dass die Zufriedenheit der Mitgliedstaaten einer der wichtigsten Leistungsindikatoren im Bereich des Konferenzmanagements und der Konferenzdienste ist;

42. ersucht den Generalsekretär, auch weiterhin sicherzustellen, dass die Maßnahmen, die die Hauptabteilung ergriffen hat, um von den Mitgliedstaaten eine Evaluierung der Qualität der für sie bereitgestellten Konferenzdienste, die ein wichtiger Leistungsindikator der Hauptabteilung ist, einzuholen, allen Mitgliedstaaten gleichermaßen die Möglichkeit bieten, ihre Evaluierung in den sechs Amtssprachen der Vereinten Nationen vorzulegen, und



56. betont dass die mit dem Konferenzmanagement, einschließlich dem ~~und~~



69./



92. ersucht den Generalsekretär, weiter dafür zu sorgen, dass die in den Übersetzungs- und Dolmetschdiensten verwendete Terminologie dem neuesten Stand der Sprachnormen und der neuesten Terminologie der Amtssprachen entspricht, um höchste Qualität zu gewährleisten;

93. stellt fest, dass der Pool an Sprachfachkräften an den Dienstorten in Bezug auf die Sprachkombinationen unausgewogen ist, und ersucht den Generalsekretär, seine

2.1 ( ) (t)-5.1 (r) 7 (f) 7 (r)-10.3 ) 8 ( 1 u006 Tc 0. (rh-7.8 (i)-17.1 16 Tcg-5.1) 9 (kr)t-5.1 (e)-7.8 Tc 0 T2.9 ( ) ] T Jom

A

112. stellt fest, dass der Generalsekretär organisationsweit standardisierte Leistungsindikatoren festgelegt und Kalkulationsmodelle für eine kosteneffizientere Strategie der internen Dokumentenverarbeitung aufgestellt hat;

113. nimmt mit Anerkennung Kenntnis von den Maßnahmen, die der Generalsekretär im Einklang mit ihren Resolutionen ergriffen hat, um unter anderem die Frage der Ersetzung von in den Ruhestand tretenden Bediensteten in den Sprachdiensten anzugehen, und ersucht den Generalsekretär, diese Anstrengungen fortzusetzen und zu verstärken, namentlich durch eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Einrichtungen, die Sprachexperten ausbilden, um den Bedarf in den sechs Amtssprachen der Vereinten Nationen zu decken;

114. stellt fest, dass energische Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die nachteiligen Auswirkungen eines Mangels an Bewerbern und eine hohe Fluktuationsrate im Sprachenbereich zu vermeiden, insbesondere bei seltenen Sprachkombinationen, und ersucht den Generalsekretär, die geeigneten Mittel einzusetzen, um das Praktikantenprogramm zu verbessern, namentlich über Partnerschaften mit Organisationen, die die Amtssprachen der Vereinten Nationen fördern;

115. begrüßt die zwischen der Organisation und 23 Universitäten bestehenden Vereinbarungen als Möglichkeit, die Ausbildung von Sprachfachkräften zu stärken, um die Rekrutierung qualifizierten Sprachpersonals zu verbessern, und ersucht den Generalsekretär, seine Anstrengungen fortzusetzen, die angemessene Zahl von Vereinbarungen zu bewerten, um den Bedarf der Organisation zu decken;

116. ersucht den Generalsekretär, weitere konzertierte Anstrengungen zur Förderung

Interesse an einer Beschäftigung bei den Vereinten Nationen gefördert wird, während der Pool qualifizierter Sprachfachkräfte mit für die Nachfolgeplanung kritischen Sprachenkombinationen erweitert wird, und legt dem Generalsekretär nahe, seine diesbezüglichen Anstrengungen fortzusetzen;

122. ersucht den Generalsekretär, seine Initiativen im Zusammenhang mit der Aus- und Fortbildung und der Wiederauffüllung der Kapazitäten der Organisation im Sprachbereich, unter anderem über die Kontaktprogramme, weiter zu verbessern und zu stärken, um für ausreichende Kapazitäten zur Deckung des Dolmetsch-Übersetzungsbedarfs der Organisation zu sorgen;

123. ersucht den Generalsekretär außerdem weiterhin in ständiger Verbindung mit den Ständigen Vertretungen Chancen für Kontakte zu Universitäten, Bildungseinrichtungen und Sprachausbildungszentren in aller Welt aufzutun, um dem Ziel, die weitere Verfügbarkeit hochwertiger, professioneller Sprachdienste in den sechs Amtssprachen der Vereinten Nationen zu gewährleisten;

124. ersucht den Generalsekretär ferner, die Liste der Universitäten, die Vereinbarungen mit den Vereinten Nationen unterzeichnet haben, weiter zu verbessern und zu erweitern und dabei sicherzustellen, dass die Liste nach Möglichkeit Universitäten, Bildungseinrichtungen und Sprachausbildungszentren aus allen geografischen Regionen umfasst;

125. ersucht den Generalsekretär, von inhaltlichen Änderungen am vereinbarten Wortlaut sowohl von Resolutionsentwürfen als auch verabschiedeten Resolutionen abzusehen und der Generalversammlung auf ihrer zweiundsiebzigsten Tagung darüber Bericht zu erstatten;

126. verweist auf Abschnitt IV ihrer Resolution 69/274 A und ersucht den Generalsekretär, die Arbeitsbedingungen der Dolmetscher weiter zu prüfen.

68. Plenarsitzung  
23. Dezember 2016